

DAS KOMMT

Mahnen und merken

Die Deportation von mehr als 6500 Jüdinnen und Juden aus Baden, der Pfalz und dem Saarland ist Thema einer von der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz gestalteten Ausstellung, die ab 7. April in der französischen Botschaft zu sehen ist. Die Verschleppungen vom Oktober 1940 in das Lager Gurs in Südfrankreich gehörten zu den ersten systematischen Deportationen durch die Nationalsozialisten. Die in Gurs Internierten wurden ab Sommer 1942 nach Auschwitz-Birkenau und Sobibor verschleppt und ermordet.

Gurs 1940, Deportationen jüdischer Bevölkerung. Die Ausstellung ist ab dem 7. April (18 Uhr) bis zum 21. April in Deutsch und Französisch pandemiebedingt nur online zu sehen unter <https://gurs1940.de>